

Regina Und Arpad Stark Mit Tochter Ili Szambo



Das ist meine Tante Regina Stark, geborene Wertheim, mit ihrem Ehemann Arpad Wertheim und Tochter Ili Zambo, geborene Stark. Das Foto wurde 1932 in Paks aufgenommen.

Mein Onkel Arpad war Buchhalter von Beruf und arbeitete in einer Firma in Budapest. Als mein Vater 1934 starb, zogen wir mit der Familie Stark zusammen.

Das war für sie gut, denn der Onkel Arpad verdiente nicht so gut und meine Mutter bekam Hilfe, da sie ja immer im Geschäft sein musste. Tante Regina und Onkel Arpad überlebten den Holocaust im Budapester Ghetto.

Ili war verheiratet und hatte einen Sohn, Gabor, der 1944, als wir uns verstecken oder fliehen mussten, zehn Jahre alt war.

Ilis Mann musste zum Arbeitsdienst und so organisierten meine Mutter und ich für Ili und ihren Sohn, bevor wir flüchteten, bei einem gewissen Camillo Zambo, einem ehemaligen Flieger im deutschen Fliegerhorst in Afrika, der verwundet wurde und in Budapest lebte, weil sein Vater ein Ungar oder ein Österreicher war, ein Versteck.

Dieser Mann war meiner Mutter und mir empfohlen worden, und wir hätten uns gegen Bezahlung in seinem Keller verstecken können. Das war genau zu der Zeit, als das Ghetto in Budapest entstand.

Aber da ich schon meine Verbindungen hatte und wusste, dass ich mit meiner Mutter Budapest verlassen würde, überließen wir diesen Platz meiner Cousine Ili und Gabor.

Nach dem Krieg ließ sie sich von ihrem Mann, der auch den Holocaust überlebt hatte, scheiden, heiratete ihren Retter Camillo Zambo und lebte mit ihm in Wien, weil er, als die Russen kamen, aus Budapest flüchten musste.

In Wien bekamen sie noch zwei Kinder. Gabor blieb damals in Budapest.

Während des Ungarnaufstandes im Jahre 1956 flohen Gabor und ich gemeinsam nach Wien. Er fuhr aber weiter nach Australien. Sein Vater folgte ihm nach Australien.

Gabor lebt in Sydney, wurde Mathematikprofessor, ist verheiratet und hat zwei Kinder und Enkelkinder.

Onkel Arpad starb in den 60er Jahren, Tante Regina starb 1980 in Budapest.